

Letzter Bericht

Der letzte Bericht erfolgte mit Datum 15.09.2018

Allgemeine Situation

Die Situation ist weitestgehend unverändert.

Seit Anfang des Jahres erfolgen weiterhin nur vereinzelt Zuweisungen.

Darüber, wie sich die Zahlen für den Kreis Offenbach und für die Gemeinde Mainhausen weiterhin entwickeln werden, kann derzeit keine zuverlässige Aussage getroffen werden.

Unterbringung Stand 05.02.2019

Gemeinschaftsunterkunft Babenhäuser Str. 11 (Gemeinde):

Die Gemeinschaftsunterkunft wurde geschlossen. Das Gebäude wird zum Ablauf des Mietvertrages am 15.März 2019 an den Eigentümer übergeben.

Gemeinschaftsunterkunft Obergasse 2 (Kreis Offenbach):

23 Bewohner (Äthiopien, Syrien, Mazedonien, Eritrea, Somalia, Afghanistan, Pakistan).

Gemeinschaftsunterkunft Rheinstr. 3 (Gemeinde):

8 männl. Afghanen zwischen 18 und 22 Jahren

Wohnung Stockstädter Str. 9 (Gemeinde):

3 köpfige Familie (Pakistan)

Wohnung Hauptstr. 27 (Gemeinde):

6 köpfige Familie aus Afghanistan

Wohnung Kirchgasse 6 (Gemeinde):

8 köpfige Familie (Afghanistan)

4 junge Männer aus dem Irak

Wohnung Babenhäuser Str. 97 (Gemeinde)

8 köpfige Familie (Iran)

Wohnung Lessingstr. 13 (Gemeinde/Betreibervertrag)

4 männl. Bewohner Afghanistan

1 männl. Bewohner Irak

1 männl. Bewohner Iran

3 männl. Bewohner aus Eritrea

Unterkunft für unbegleitete Minderjährige Ringstraße (Kreis Offenbach):

Jugendhilfeträger / Betreiber: Naviduo gemeinnützige GmbH

Naviduo betreibt die Unterkunft nicht mehr.

Gemeinschaftsunterkunft Martinstr. 6 – ehemals Schwesternhaus (Gemeinde/Betreibervertrag)

20 köpfige Familie (Afghanistan)

1 Frau mit 1 Baby aus Somalia

1 alleinstehende Frau aus Somalia

1 alleinstehende Frau mit 2 Kindern aus dem Iran

1 alleinstehende Frau aus Eritrea



In Mainhausen leben insgesamt zurzeit in Gemeinschaftsunterkünften und z.T. auch in Privatwohnungen

26 Personen mit Flüchtlingsstatus zuerkannt,
5 Personen mit subsidiärem Schutz zugesprochen
32 Geflüchteten mit Antrag auf Zuerkennung des Flüchtlingsstatus abgelehnt.
30 Personen mit bestehendem Abschiebeverbot.
Außerdem gibt es Personen, bei denen die Entscheidung des BAMF noch aussteht.

Seit dem letzten Bericht sind 7 Personen aus Mainhausen weggezogen. Es gab einzelne Zuzüge in Privatwohnungen. In die Kreis GU Obergasse 2 und in die Lessingstraße 13 wurden neue Flüchtlinge zugewiesen.

Für die Unterkunft Babenhäuser Straße 11 läuft der Mietvertrag Mitte März 2019 aus. Der Vertrag wird von Gemeindeseite aus nicht verlängert werden, da das Haus in einem sehr schlechten baulichen Zustand ist. Von den 6 Personen, die mit Stand dem letzten Bericht dort noch untergebracht waren, wurden 2 Personen in die Lessingstraße, 1 Person in die Martinstraße 6 und eine Person vorübergehend in die Rheinstraße 3 verlegt. Letztere ist inzwischen in eine Privatwohnung umgezogen. Das Haus Babenhäuser Straße 11 kann am 14. März an den Eigentümer übergeben werden.

Die von Naviduo gGmbH betriebene Wohngruppe für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in der Ringstraße 1 wurde laut Information durch Naviduo zum 30.06.2018 aufgelöst.

Weiterhin ein wichtiges Anliegen für die in Mainhausen lebenden Geflüchteten mit anerkanntem Flüchtlingsstatus ist die Wohnungssuche. Diese gestaltet sich auf dem sowieso angespannten Wohnungsmarkt für sie ausgesprochen schwierig, besonders betroffen sind Familien mit Kindern.

Einige Personen konnten in Arbeits- oder Praktikumsstellen vermittelt werden. Außerdem besuchen eine Reihe von Personen Integrationskurse.

Auch weiterhin engagieren sich Bürger im sozialen Netzwerk. So gibt es z.B. weiterhin einige ehrenamtliche Deutschkurse. Einen Kurs zur Alphabetisierung, einen Anfängerkurs und einen Fortgeschrittenenkurs. Außerdem gibt es den Freitagstreff. Hier gibt es je nach Bedarf der Besucher, Deutschkurs oder auch Hilfe bei Hausaufgaben (z.B. aus den Integrationskursen oder für Personen, die an einem Schulabschluss arbeiten). Der Freitagstreff ist aber einfach auch gedacht als eine gute Gelegenheit sich auszutauschen und zum Deutsch sprechen. Geplant ist außerdem, einmal im Monat in Mainflingen einen Frauentreff anzubieten. Dieser soll nicht nur Frauen aus den Reihen der Geflüchteten ansprechen, sondern wendet sich an alle interessierten Frauen in Mainhausen.

Für das Jahr 2019 werden wir wieder neue Fördergelder aus dem Förderprogramm „Sport und Flüchtlinge“ des Landes Hessen beantragen. Im vergangenen Jahr konnten wir mit Hilfe der Fördergelder auch Vereine (TSG MAinflingen und TGZ) unterstützen, bei denen Geflüchtete aktiv sind. Meistens handelt es sich dabei um Kinder, im Bereich Fußball und Leichtathletik.

Klaus Pannek betreut weiter als Sport Coach das Angebot Integration durch Sport.

Ruth Disser, Bürgermeisterin
05.02.2019

